



handy
**FREIE
SCHULE**

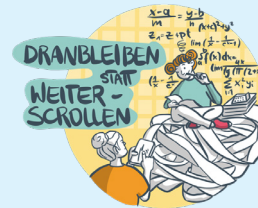
Unsere Handys sind vom Betreten der Schule bis 15:30 Uhr ausgeschaltet und werden an einem frei gewählten Ort - jedenfalls nicht am Körper - aufbewahrt. Bei Verstößen muss das Handy im Sekretariat abgegeben und von den Eltern bis 15:30 Uhr oder am nächsten Schultag ab 7:30 Uhr abgeholt werden. In der Oberstufe dürfen Handys ab der 7. Stunde in den „Study Rooms“ genutzt werden; in Freistunden vor der 6. Stunde können Computer in der Bibliothek verwendet werden.



Werde *DIGITAL PRO*

Du willst wirklich verstehen, wie ein Algorithmus funktioniert oder wie du programmieren lernen kannst? Du willst kompetent und gezielt in der digitalen Welt zurechtzukommen?

Dann wirst du im Unterricht „Digitale Grundbildung“ echte technische Fähigkeiten erwerben und ein sicheres Verständnis für den Umgang mit Programmen, digitalen Werkzeugen und Plattformen erhalten. In DGB, in Informatik in der Oberstufe, wie auch integrativ in anderen Unterrichtsfächern werden technologisches Wissen und digitale Kompetenzen vermittelt, die dich fit machen für die moderne digitale Welt.



handy
**FREIE
SCHULE**

Selbstbestimmt statt influenced

Wir entwickeln unsere eigenen Ideen und Meinungen und lassen uns nicht ständig von wechselnden Trends der Influencer leiten. Das macht uns zu unverwechselbaren Persönlichkeiten und wir lernen, uns unabhängig und selbstbestimmt von äußeren Einflüssen zu bewegen.

Freunde statt Follower

Wir setzen auf echte Freundschaften statt auf die Jagd nach Followern und Likes. Wir bauen durch direkte Kommunikation gegenseitiges Vertrauen auf, stärken unsere sozialen Bindungen und konzentrieren uns auf das persönliche Miteinander, anstatt auf schnelle Bestätigung auf irgendwelchen Plattformen (... die übrigens gezielt so gemacht sind, damit du so lang wie möglich drauf bleibst!).

Gelassenheit statt Überforderung

Wir lernen leichter und entspannter ohne andauernde Unterbrechungen und den Druck, „nebenbei“ in sozialen Medien ständig präsent zu sein. So können wir uns besser auf das, was im Hier und Jetzt passiert, konzentrieren. So wirst du zur/zum Macher*in deines Lebens und reduzierst Stress. So schaffst du richtig Raum, dich aktiv und gestaltend zu bewegen.

Reden statt Reels

Wir wollen persönlichen Austausch und das direkte Gespräch. Anstatt uns in kurzen Videos oberflächlich zu präsentieren, lernen wir, echte Dialoge zu führen und aufeinander einzugehen. Dadurch entstehen tiefere Verbindungen und ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl, abseits der digitalen Selbstdarstellung.

In Bewegung statt im Netz

Wir sind körperlich aktiv und nehmen dynamisch an unserer Umgebung und Umwelt teil. Anstatt unseren Rücken über das Handy zu beugen, legen wir den Fokus auf Sport, Spiel und gemeinschaftliche Aktivitäten. So fördern Bewegung und reale Erlebnisse nicht nur unsere Gesundheit, sondern stärken auch den Zusammenhalt.

Selbst kreieren statt reproduzieren

Wir entwickeln unsere eigenen Ideen, anstatt bloß Vorgaben anderer aus dem Netz nachzuahmen. Wir nutzen unseren eigenen Kopf und entdecken unsere individuellen Talente. So entsteht ein Raum, in dem das Selbstgestalten und Ausprobieren im Vordergrund stehen. Das, was ich lerne, das, was ich ausprobieren werde, wird zu meiner Sache!

Dranbleiben statt weiterscrollen

Schüler*innen ohne Handy sind produktiver und erledigen ihre Aufgaben effizienter – sie lernen besser. Das ist mittlerweile gut belegt. Wusstest du, dass man nach einer Unterbrechung mehrere Minuten (bis zu 20!) benötigt, um vollständig in den ursprünglichen Gedankengang oder die Aufgabe zurückzufinden? Wir arbeiten mit Konzentration und Ausdauer an Aufgaben. So entwickeln wir vertieftes Interesse, Durchhaltevermögen und die Fähigkeit, Herausforderungen unerschrocken zu begegnen, ohne der ständigen Versuchung des Weiterscrollens zu erliegen.

Ausdiskutieren statt wegwipen

Wir führen echte Auseinandersetzungen und offene Diskussionen mit unseren Mitmenschen, auch wenn es dafür oft mehr Zeit und Nerven braucht. Anstatt Meinungen einfach wegzuwischen, lernen wir, unsere Ansichten zu äußern und aktiv zuzuhören. So fördern wir einen respektvollen Umgang, der zu tieferem Verständnis und gemeinsamer Problemlösung führt.

Eintauchen statt abdriften

Kennst du das Gefühl, dich mit einer Sache so intensiv zu beschäftigen, dass du alles um dich herum vergisst? Es ist ein tolles Gefühl. Ohne Ablenkung durch das Handy gelingt das plötzlich öfter. In der Schule werden wir uns mit den unterschiedlichsten Inhalten, die dargeboten werden, befassen. So entwickeln wir persönliche Leidenschaft für bestimmte Themengebiete und können unsere Interessen erkennen und ihnen nachgehen.